

Erst Firmengründer, dann Angestellter

Unternehmen in Stuhr: Benno Tamsen Holzbau besteht seit 25 Jahren und vollzieht nun den Generationswechsel

Die Firma Benno Tamsen Holzbau feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Als Ein-Mann-Betrieb fing Tamsen in Seckenhausen an, heute stehen 14 Mitarbeiter auf der Lohnliste – seit ein paar Tagen sind es aber 15, denn Benno Tamsen hat die Geschäftsführung an seinen Sohn Lucas übergeben und ist nun Angestellter in der von ihm ins Leben gerufenen Firma. Das macht ihm aber nichts aus, im Gegenteil.

VON MARKUS TÖNNISHOFF

Stuhr-Groß Mackenstedt. Die amerikanische Softwarefirma Microsoft wurde in einer Garage gegründet, die Holzbaufirma Benno Tamsen fast auch. „Ich habe damals auf der Garagenauffahrt unseres Privathauses in Seckenhausen angefangen“, erinnert sich Benno Tamsen, Zimmer- und Dachdeckermeister. Das war im September 1989, also vor 25 Jahren. „Aber die Auffahrt lag schnell voll mit Holz“, so Tamsen. Abhilfe musste also her.

Ein Freund, der einen Garten- und Landschaftsbaubetrieb in Seckenhausen betreibt, stellte Benno Tamsen zwei Gewächshäuser zur Verfügung. Benno Tamsen baute noch eine Halle dazu und griff dann tief in die Tasche. „Ich habe mir Maschinen gekauft – für rund 70 000 D-Mark. Das war eine große Investition“, sagt er. In der Anfangszeit war der Handwerker viel mit dem Bau von Fachwerkhäusern beschäftigt. „Es kamen zum Beispiel auch Aufträge aus dem Teutoburger Wald. Dort haben wir aus alten Bauteilen ein Fachwerkhaus originalgetreu wieder aufgebaut. Ich hatte ein Faible für Fachwerkhäuser“, sagte Benno Tamsen.

Doch nicht nur um Fachwerkhäuser kümmert sich Benno Tamsen, auch beim Bremer Sechs-Tage-Rennen hatte er zu Beginn der 1990er-Jahre im wahrsten Sinne des Wortes seine Finger im Spiel. „Ich habe vier Jahre hintereinander bei den Rennen die Holzbahn mit aufgebaut. Damals waren das noch keine vorgefertigten Teile, sondern man musste Latte für Latte reindreihen, befestigen und manchmal noch nachhobeln“, erklärt Benno Tamsen. „Wir haben oft bis zum Startschuss gearbeitet“, fügt er hinzu.

1992 suchte Benno Tamsen ein neues Domizil für seine Firma und fand es im Groß



Lucas Tamsen (2.v.l.) wird in Zukunft die Geschicke des Unternehmens leiten. Unterstützt wird er von seiner Schwester Anna (l.), während Ulrike und Benno Tamsen sich etwas zurücklehnen können.

FOTO: UDO MEISSNER

Mackenstedter Gewerbegebiet West. Dort betrieb sein Bruder Heiner Tamsen einen Autohandel. „Mein Bruder zog mit seinem Unternehmen nach Seckenhausen, und ich kaufte die Hälfte seines Grundstücks in Groß Mackenstedt“, so Benno Tamsen. Zwei Büroräume gab es bereits, im Jahr 2004 baute Benno Tamsen noch ein Geschäftshaus auf dem Grundstück – natürlich komplett aus Holz.

In den vergangenen 25 Jahren hat sich viel getan, dass musste auch Benno Tamsen zur Kenntnis nehmen. „Die Maschinenfertigung hat extrem zugenommen. Wir

müssen heutzutage mehr technisches Wissen haben“, erklärt er.

Doch Benno Tamsen (54) und seine Frau Ulrike (53), die sich um die Buchhaltung kümmert, können sich nun eine wenig zurücklehnen, denn jetzt geht die zweite Generation frisch ans Werk: Sohn Lucas Tamsen (29) ist seit Beginn des Monats Geschäftsführer, unterstützt wird er von seiner Schwester Anna (26). Lucas Tamsen ist Zimmermeister. Die Themen Innenwanddämmung, Fenster und Türen sowie Fassaden würden mehr in den Mittelpunkt rücken, wie er sagt. Deshalb solle auch der

Name der Firma geändert werden, in Zukunft soll sie Tamsen Bau GmbH heißen. „Der neue Name soll zeigen, dass es bei uns nicht nur um Holzbau geht“, so Lucas Tamsen. Anna Tamsen ist Betriebswirtin und wird zukünftig die Buchhaltung genau im Auge behalten und sich auch um das Marketing kümmern.

Und was macht Benno Tamsen nun? Er ist Angestellter bei seinem Sohn und kümmert sich um Bauanträge und Bauplanung. „Ich habe jetzt immer pünktlich Feierabend und mehr Freizeit“, freut sich Benno Tamsen.